

Austrian Composers Day 2024



Klangwelten und ihre Mikrokosmen
Die verborgene Quintessenz unterschiedlicher
musikalischer Stilistiken

SAMSTAG, 27. April 2024 10:00 – 18:30 UHR

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Joseph Haydn-Saal, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

Konzeption und Gesamtleitung: **Siegfried Friedrich**

Freier Eintritt!

Eine Veranstaltung der **ACOM – Austrian Composers Association** in Kooperation mit der **mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Institut für Komposition, Elektroakustik und TonmeisterInnen-Ausbildung** sowie der **Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK)**.

Austrian Composers Day 2024

Der Infotag für KomponistInnen & Songwriter

Klangwelten und ihre Mikrokosmen
Die verborgene Quintessenz unterschiedlicher
musikalischer Stilistiken

SAMSTAG, 27. April 2024
10:00 – 18:30 UHR

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Joseph Haydn-Saal, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

Freier Eintritt!

Eine Veranstaltung der **ACOM – Austrian Composers Association** in Kooperation mit der **mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Institut für Komposition, Elektroakustik und TonmeisterInnen-Ausbildung** sowie der **Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK)**.

Förderer & Partner



Austrian Composers Day 2024

SAMSTAG, 27. April 2024, 10:00 – 18:30 UHR

In der Veranstaltung soll ein Blick auf jene Aspekte der kompositorischen Arbeit geworfen werden, die für die jeweiligen Stile/Genres essentiell sind, die Außenstehenden aber in der Regel gar nicht bewusst sind. Es soll ein Blick über ästhetische Tellerrände hinweg werden; eine Suche nach Gemeinsamem in der Vielfalt verschiedener musikalischer/kompositorischer Denkweisen – aber auch nach Vielfalt im Gemeinsamen.

10:00 Begrüßung

Ulrike Sych (Rektorin mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Peter Legat (Präsident Austrian Composers Association)

10:15 „Die Vielschichtigkeit musikalischer Mikrokosmen durch subjektive Wahrnehmung und objektive Beobachtung“

Durch die Globalisierung können wir eine faszinierende musikalische Weltreise erleben, die uns durch vielfältige Mikrokosmen führt. In jedem dieser Mikrokosmen herrscht oft ein starker Zentrismus, wobei der künstlerische Wert von der einheimischen Bevölkerung als global bedeutend angesehen wird. Beobachter außerhalb dieser Kulturen haben jedoch oft eine andere Perspektive. Zum Beispiel wurden die dramatischsten traurigsten chinesischen Musikstücke oft von westlichen Zuhörern als fröhlich, lustig oder angenehm wahrgenommen. Dies verdeutlicht den Unterschied zwischen subjektiver Wahrnehmung und objektiver Betrachtung, den ich gerne mit anderen teilen möchte.

Vortrag: Ming Wang (Komponistin, Musikpädagogin, Musikerin)
www.mingwang2015.jimdo.com

11:00 „Musikkomposition für Dialog und Voice-Over“

Musik für Filme, Serien und Infotainment hat sich stark verändert. Einfach auf die Filmmischung zu vertrauen, die jede Art von Musik zum Rest des Tons pegelt, ist keine Option mehr. Im Vordergrund steht heute „reduzierte“ Musik, die kompatibel mit Sprache ist, Bilder wirken lässt und Geschichten elegant unterstützt. Was das für Arrangement, Produktion und Dramaturgie bedeutet, erläutert Anselm Kreuzer anhand von Kompositionen für TV-Serien sowie erfolgreichen Production-Music-Tracks.

Vortrag: Anselm Kreuzer (Film- und Medienkomponist, Music-Library-Betreiber, Musikwissenschaftler) www.anselmkreuzer.de / www.musicsculptor.com

12:00 „Improvisation – Eine gleichberechtigte Form der Neuen Musik“

Der Vortrag präsentiert die von Mia Zabelka entwickelte Improvisationstechnik „automatic playing“ im Rahmen ihrer elektroakustischen Performancekunst anhand von Werkbeispielen. Zudem wird kurz die Geschichte und Entwicklung der Improvisation bis ins Heute beleuchtet. Dabei wird unter anderem darauf eingegangen, wie das Aufkommen neuer Technologien die Möglichkeiten für Improvisation erweitert hat. Abschliessend wird ein Ausblick auf die zukünftige Bedeutung und Entwicklung der Improvisation geworfen.

Vortrag: Mia Zabelka (Komponistin, Violonistin, Vizepräsidentin ACOM, künstlerische Leiterin Klanghaus Untergreith und PhonoFemme Vienna) www.miazabelka.com

13:00 Mittagspause

14:30 „Collage und Projektion- Mosaik und Raum- Groove und Synchronisation“

Mit dem Aufkommen von Sampling haben sich sowohl die Möglichkeiten, aufgenommene Musiksequenzen in der eigenen Produktion zu nutzen, so stark erweitert, wie der Kreis an Personen, denen das dadurch möglich wurde. Die Geschichte hinter jeder Tonaufnahme prägt stark ihr Charisma. Rupert Huber verwendet in seiner Kompositionsweise „dimensional music- social music“ diese Geschichte hinter jedem Klang für die Projektion in Räume, wie auch in die Ohren der Hörenden. Groove spielt dabei eine spezielle Bedeutung, sei es synchronisiert über eine Zählzeit oder polyrhythmisch. Anhand von Hörbeispielen aus seinen Projekten „TOSCA“ und „Walking Music“ führt Huber in die Räume seiner Musik, sei sie für Streaming, Vinyl, Dancefloor oder interaktive Musikeinstellungen im öffentlichen Raum.

Vortrag: Rupert Huber (Komponist) www.ruperthuber.at www.toscamusic.com

15:30 „Die Musik macht den Ton – Mikrokosmen und stilistische Feinheiten verschiedener Genres“

Unter der Leitung des Komponisten **Siegfried Friedrich** diskutieren ACOM-Präsident, Komponist und Gitarrist **Peter Legat**, sowie die Vortragenden **Rupert Huber**, **Anselm Kreuzer**, **Ming Wang** und **Mia Zabelka**.

17:30 Konzert des MAX BRAND Ensembles

Unter der Leitung von Richard Graf präsentiert das MAX BRAND Ensemble eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Werken, die das breite Spektrum zeitgenössischer Musik erkunden und die Zuhörer auf eine klangliche Entdeckungsreise durch unterschiedliche stilistische Mikrokosmen mitnehmen.

Leitung: Richard Graf

Alle Musikschaaffenden sind herzlich willkommen!